

47) **Zum goldenen Bischofsjubiläum Seiner Heiligkeit Leo XIII.** nebst „Jubelharmonien“ (Choral und gemischte Concert- und Männerchöre zum fünfzigjährigen Bischofsjubiläum). Verfaßt und componiert von Benedictinern des Klosters Beuron. Heiligenstadt (Sichsfeld). F. W. Cordier. 1893. Zusammen mit einem herrlichen Farbengemälde des heiligen Vaters M. 3. — = fl. 1.80.

Sicherlich eine der allerschönsten Festschriften, die zum goldenen Bischofsjubiläum Leo XIII. erschienen sind! Sowohl der Text wie der Bilder Schmuck sind herrlich und geben einen glänzenden Beweis von der geistigen Regsamkeit des Benedictinerklosters Beuron.

Der Text enthält: „Carmen festivum“, „Eulogium an Leo XIII.“, „Papst Leo XIII. als Bischof“, „Aus den Gedichten Leo XIII.“, „Perugia“, „Lumen de coelo“, „Das jährliche Krönungsgedächtnis Leos IX.“, „Die Päpste in der Geschichte“, „An Leo XIII.“, „Papst Leo XIII.“, „Cardinal Rampolla“, „Die 13 Leone“, „Gregor XVI.“ Das Ganze ist mit einem Hymnus geschlossen. Zu diesem reichen Inhalte kommen noch 18 tadellos schöne Illustrationen, die dem Werke einen bleibenden Wert verleihen. Der Ertrag ist für den Peterspfennig. Linz. Secretär Joh. Nep. Hauser.

48) und 49) (**Zwei neue empfehlenswerte kirchenmusikalische Werke.**) Freunde einer würdigen, kirchlichen Musik sollen hiermit auf zwei neue, recht empfehlenswerte, musikalische Werke aufmerksam gemacht werden. **Cäcilia.** Eine Sammlung leichter lateinischer und deutscher Kirchenlieder, lateinischer Messgesänge, Vespergesänge und anderes in vierstimmiger Bearbeitung zum Gebrauche beim katholischen Gottesdienste für Männerchor (ist auch für gemischten Chor erschienen) von Jos. Schiffels. Diese Gesänge sind kirchlich, mittelschwer und besonders für Cäcilienvereine, Studienanstalten u. dgl. recht empfehlenswert. Preis M. —.80 = fl. —.48. **Vor- und Nachspiele zu 150 Kirchenliedern** mit besonderer Berücksichtigung des Gesangbuches der Diöcese Münster für die Orgel oder das Harmonium, componiert von H. A. Rosenstengel, königlicher Seminarlehrer. Diese Vor- und Nachspiele zeichnen sich durch Gediegenheit aus, sind echt kirchlich, einfach, leicht und doch recht gefällig und dürften für angehende und minder geübte Organisten gewiß sehr erwünscht sein. Preis M. 2.50 = fl. 1.50. Beide Werke sind im Verlage von Heinrich Schöningh in Münster i. W. erschienen. Der Preis ist billig.

Steinerkirchen a. d. Traun.

Lehrer Karl Achleitner.

50) **Provinciale Ordinis Fratrum Minorum** vetustissimum secundum Codicem Vaticanum Nro 1960 denuo edidit Fr. Conradus Eubel O. M. C. Poenit. Ap. apud S. Petrum de Urbe. — Ad Claras Aquas prope Florentiam 1892.

Wie die Vorrede des kleinen Schriftchens besagt, enthält es den allerältesten Katalog der Franciscaner-Ordensprovinzen in sämtlichen Ländern, verfaßt um das Jahr 1340 von einem Mindern Bruder noch unbekannten Namens. Ist ein solcher Katalog, der allen Anspruch auf Glaubwürdigkeit machen darf, überhaupt für die Ordens-Geschichtsschreibung wichtig, so ist die Neuherausgabe desselben damit motiviert, daß in früheren Ausgaben (Wadding in Annalib. ab an. 1399—1400 — Fr. Righini O. M. C. Romae 1771) so manches fehlt, was der